

① BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift  
⑪ DE 3522 110 A1

⑤ Int. Cl. 4:  
A47 C 1/04

② Aktenzeichen: P 35 22 110.0  
② Anmeldetag: 20. 6. 85  
④ Offenlegungstag: 2. 1. 87

DE 3522 110 A1

⑩ Unionspriorität: ⑩ ⑪ ⑫ ⑬  
19.08.85 EP

⑦ Anmelder:  
Jobat, Fritz, 7070 Schwäbisch-Gmünd, DE

⑦ Erfinder:  
gleich Anmelder

③ Waschsessel für Friseure

Der Waschsessel dient zum Waschen der Kopfhare.  
Durch Verschieben der Sitzfläche nach vorn und unten wird  
der Abstand zwischen Waschbecken und Sitzfläche vergrößert.  
Dadurch ist man in der Lage, Menschen verschiedener  
Größe in diesem Sessel zu waschen.

DE 3522 110 A1

## Patentansprüche

- 1.) Sitzflächenträger dadurch gekennzeichnet, daß die hinteren Führungsbahnen für die Sitzrollen schräg nach unten und die vorderen Führungsbahnen für die Sitzrollen schräg nach oben, in Richtung nach vorn geneigt sind.
- 2.) Nach Anspruch 1.) dadurch gekennzeichnet, daß die vordere Führungsbahn waagrecht ist.
- 3.) Nach Anspruch 1.) und 2.), daß der Sitzflächenträger 3 Führungsbahnen hat (3 Punkt-Auflage).
- 4.) Nach Anspruch 1.), 2.) und 3.), daß der Sitzflächenträger aus Stahlrohr angefertigt ist.
- 5.) Nach Anspruch 1.), 2.), 3.) und 4.), daß der Sitzflächenträger aus Aluminium angefertigt ist.
- 6.) Nach Anspruch 1.), 2.), 3.), 4.) und 5.), daß der Sitzflächenträger aus U-Profil angefertigt ist.

## Beschreibung

## Allgemeines

Durch die unterschiedliche Größe der Menschen muß die Höhe zwischen Sitzfläche und Waschbecken verstellbar sein. Der Höhenunterschied wird durch kippen, verschieben oder durch eine Höhenverstellung des Waschbeckens erreicht. Denselben Zweck erreicht man durch verschieben der Sitzfläche in horizontaler oder kreisbogenförmiger Lage, oder gleichzeitige Verschiebung nach vorne und unten. Eine weitere Möglichkeit ist die Höhenverstellung der Sitzfläche. Durch das Verschieben wird der Oberkörper aus der vertikalen in eine Schräglage gebracht. Dadurch vergrößert sich der Abstand zwischen Sitzfläche und Waschbecken.

## Nachteile

Der Nachteil der Höhenverstellung sind bewegliche Schläuche und eine größere Arbeitsgenauigkeit (Führung). Bei kippbaren Waschbecken kann man in der untern Stellung die Haare nicht genügend bearbeiten.

Waschsessel mit verschiebbarer Sitzfläche und 4 Gleitpunkten haben alle eine gleitende Führungsbahn. Durch die Befestigung des Führungsbahnträgers auf dem Fußboden, der nie eben ist, entstehen Spannungen. Der Führungsbahnträger muß deshalb stabil sein, um die Spannungen aufzufangen. Durch verschieben der Sitzfläche nach vorn und schräg unten wird die Beinstellung bei größeren Menschen ungünstig verändert. Der Schenkel liegt nicht mehr auf der Sitzfläche auf.

## Lösung der Aufgabe und Beschreibung des Waschsessels

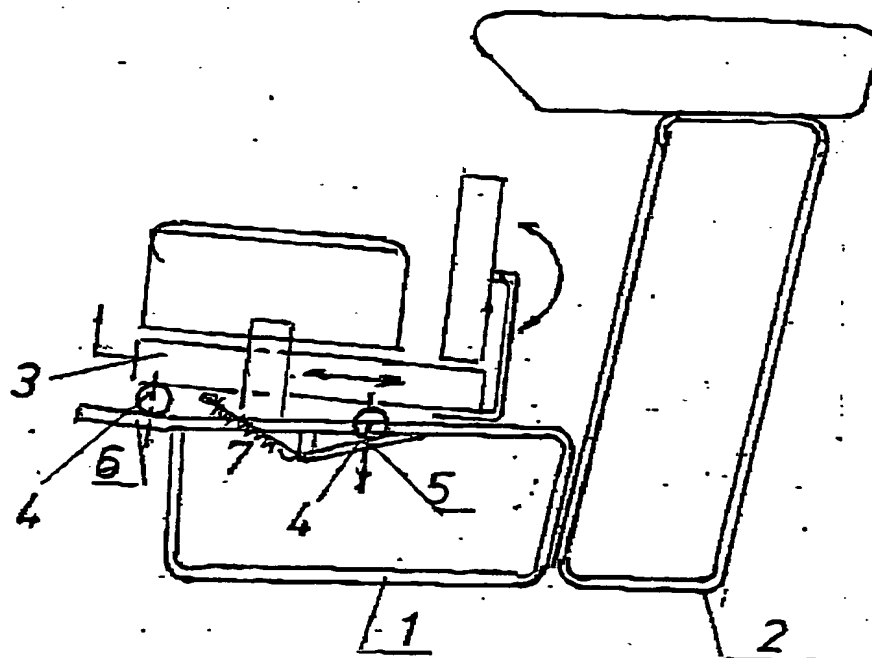
## Lösung:

Durch eine 3-Punkt und rollende Führung kann man eine leichte Konstruktion verwenden. Auch bei unebenem Fußboden kippt die Sitzfläche nicht. Die Führungsbahnen für die Sitzfläche sind hinten nach unten und vorn waagrecht oder nach oben geneigt. Beim Verschieben der Sitzfläche neigt die hintere Kante nach unten und die vordere Kante nach oben. Durch diese Bewegung wird die Schenkelhöhe größer und ein angenehmeres Sitzen erreicht. Die verschiedenen Winkelstellungen der Führungsbahnen — hinten nach unten und vorn waagrecht, oder nach oben — kompensierenden Druck des Körpergewichtes aus, sodaß nur eine schwache Zugfeder zum Gewichtsausgleich benötigt wird.

## Beschreibung:

Der Waschsessel besteht aus Sitzflächenträger (1) und Waschbeckenträger (2). Beide sind mit Schrauben verbunden. Auf dem Sitzflächenträger bewegt sich verschiebbar eine Sitzfläche (3), an der Rollen (4) befestigt sind. Diese Rollen führen beim Vorwärtsschieben auf der Führungstange (5); die hintere Sitzfläche nach unten und auf dem Führungsträger (6) die vordere Sitzfläche nach oben oder waagrecht. Eine Zugfeder (7) zieht die Sitzfläche in die Ausgangsstellung zurück.

35 22 170  
A 47 C 1/04  
20. Juni 1985  
2. Januar 1987



808 867/177

**TRANSLATION OF THE OFFICE ACTION**  
**Dated April 12, 2002**  
**P33020-114/ky**

Seat support table known, on which a hairdresser chair (3) is detachable, fixed, whereby the seat support table is attached to a moving part (4), which can be moved in the direction of the back rest of the hairdresser chair (3) to the front and back, and the moving part (4) has a fixation part for fixation of the hair dresser chair (3). (Compare description and figure.)

Therefore all the features of the claim 1 are known. Claim number 1 is therefore not new.

From DE 3522 110, there is already a hair washing station known, with a bowl, which has a neck rest part for the resting of the neck of a person which has to be washed, a standing part (2) for the support of the bowl and a support part (1) for the seat support table, whereby one end is affixed to the support part (2) and the other end is fixed to the seat support table, on which the hairdresser chair (3) is detachable fixed, thereby the seat support table being fixed to a moving part (4), whereby the moving part (4) can slide in the direction of the back rest on the hairdresser chair (3) to the front and to the back, and the moving part (4) having a fixation part for the fixation of the hairdresser chair. (Compare figure).

Therefore, all the features of the additional claim 4 are already known. Claim number 4 is therefore not new. Therefore, claim 4 cannot be granted.

The other claims cannot be granted because of formal causes, as the independent claims 1 and 2, on which the dependent claims 2, 3, 5 and 6 are relied to, are not grantable.

For the claims 2,3,5 and 6, the Offenlegungsschrift DE 3522 110 is relevant. The moving part which can be moved along the guiding rails (5) and (6), for the guidance of the sledge of the moving part, and the device for the controlling of the moving force (7), for the control of the movement of the moving part, is not new according to the figure of DE 3522 110. The fixation part, the fixation of the hairdresser chair (3) which is characterized by a protrusion (1), which engages an engagement part on the back part of the hairdresser chair (3), is not new according to the figure of the Offenlegungsschrift 3522 110. It is also not new that the moving part can be moved in a wanted position along the guiding rails (5) and (6) for the guidance of the sledge of the moving part and the existence of a device for the controlling of

a moving part is also not new. According to the figures of DE 3522 110, the fixation part with the protrusion part (1), which can be engaged by the engaging part is also not new.

Therefore the patent cannot be granted.

The Examiner of Class A 47C

# Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 26. März 2002

Telefon: (0 89) 21 95 - 2729

Aktenzeichen: 101 32 852.4-14

Deutsches Patent- und Markenamt - 80297 München

Grünecker, Kinkeldey,  
Stockmair & Schwanhäusser  
Anwaltssozietät  
Maximilianstr. 58

80538 München

GRÜNECKER, KINKELDEY, STOCKMAIR  
& SCHWANHÄUSSER  
ANWALTSOZIELTÄT

12 April 2002

FRIST  
TERM

EINGANG - RECEIVED

Anmelder:  
Oohiro Works, Ltd.

Ihr Zeichen: P33020-001/iw

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei  
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt

Prüfungsantrag, wirksam gestellt am 6. Juli 2001

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.  
Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfache Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welche Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

Anlagen: Abl. von 1 Entgegenhaltung 2-fach

Mr

## Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer nach dem 1. Januar 1987 mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Annahmestelle und  
Nachbriefkasten  
nur  
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude  
Zweibrückenstraße 12  
Zweibrückenstraße 5-7 (Breitenhof)  
Markenabteilungen:  
Cincinnatistraße 64  
81534 München

Hausadresse (für Fracht)  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstraße 12  
80331 München

Telefon (089) 2195-0  
Telefax (089) 2195-2221  
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:  
Landeszentralbank München  
Kto.Nr.: 700 010 54  
BLZ: 700 000 00

P 2401.1  
08.00  
02/01  
3-Bahnanschlüsse im  
Münchner Verkehrs- und  
Tarifverbund (MVG):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)  
Zweibrückenstr. 5-7 (Breitenhof)  
91 - 58 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße  
S2 Haltestelle Fasangarten  
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

1) DE 35 22 110 U1A

I.  
Aus der Entgegenhaltung 1 ist bereits ein Sitzauflagetisch bekannt, an dem ein Frisör- oder Kosmetikstuhl 3 lösbar befestigbar ist, wobei der Sitzauflagetisch mit einem Verschiebeteil 4 versehen ist, welches in Richtung einer Sitzrückfläche des zu befestigenden Frisör- oder Kosmetikstuhles 3 nach vorne und hinten gleitet, und der Verschiebeteil 4 mit einem Befestigungsabschnitt zur Befestigung des Frisör- oder Kosmetikstuhles 3 versehen ist (vgl. Beschreibung und Figur).

Hiernach waren sämtliche Merkmale des geltenden Anspruchs 1 bekannt. Der Anspruch 1 ist daher mangels Neuheit seines Gegenstandes nicht gewährbar.

Aus der Entgegenhaltung 1 ist auch bereits eine Haarwaschstation bekannt, mit einem Kugelteil, das mit einem Nackenaufnahmeabschnitt zur Aufnahme eines Nackenabschnittes einer zu waschenden Person versehen ist, einen Beinabschnitt 2 zum Abstützen des Kugelabschnittes und einen Stützarm 1 für den Sitzauflagetisch, dessen eines Ende am Beinabschnitt 2 befestigt ist und dessen anderes Ende mit einem Sitzauflagetisch versehen ist, an dem ein Frisör- oder Kosmetikstuhl 3 lösbar anbringbar ist, wobei der Sitzauflagetisch mit einem Verschiebeteil 4 versehen ist, welches in Richtung einer Rückenlehne des anzubringenden Frisör- oder Kosmetikstuhles 3 nach vorne oder hinten gleitet und der Verschiebeteil 4 mit einem Befestigungsabschnitt zur Befestigung des Frisör- oder Kosmetikstuhles versehen ist (vgl. Fig.).

Hiernach waren auch sämtliche Merkmale des nebengeordneten Anspruchs 4 bekannt. Der Anspruch 4 ist daher ebenfalls mangels Neuheit seines Gegenstandes nicht gewährbar.

## II.

Die Unteransprüche können schon aus formalen Gründen nicht verbleiben, da die Ansprüche, auf die sie rückbezogen sind, nicht gewährbar sind.

Zu den Ansprüchen 2 und 3 sowie 5 und 6 wird auf die Entgegenhaltung 1 verwiesen, da diese bereits zeigt:

- a) dass das Verschiebeteil in eine gewünschte Position entlang einer Führungsschiene 5,6 zur Führung eines Schlittens des Verschiebeteils verschoben wird und eine Verschiebekraftsteuereinrichtung 7 zur Steuerung der zum Verschieben des Verschiebeteils notwendigen Verschiebekraft vorgesehen ist (vgl. Fig.),
- b) dass der Befestigungsabschnitt zur Befestigung des Frisör- oder Kosmetikstuhls 3 als ein Vorsprung 1 ausgestaltet ist, der mit einem Eingriffsabschnitt an einer rückwärtigen Fläche des Frisör- oder Kosmetikstuhls 3 in Eingriff gelangt (vgl. Fig.),
- c) dass der Verschiebeteil in eine gewünschte Position entlang einer Führungsschiene 5,6 zur Führung eines Schlittens des Verschiebeteils verschoben wird und eine Verschiebekraftsteuereinrichtung 7 zur Steuerung der zum Verschieben des Verschiebeteils benötigten Verschiebekraft umfasst (vgl. Fig.), und
- d) dass der Befestigungsabschnitt zur Befestigung des Frisör- oder Kosmetikstuhls 3 als ein Vorsprung 1 ausgestaltet ist, der mit einem an einer rückwärtigen Fläche des Frisör- oder Kosmetikstuhls 3 vorgesehenen Eingriffsabschnitt in Eingriff gelangt (vgl. Fig.).

## III.

Bei der gegebenen Sachlage kann ein Patent nicht erteilt werden. Auf die am Anfang dieses Bescheides vorgedruckte Auflage wird besonders hingewiesen.

Prüfungsstelle für Klasse A47C

*Jeitner*



P 33 020 - ba

May 22, 2002

**TRANSLATION INTO ENGLISH OF:****German Offenlegungsschrift 35 22 110 A1:**

Date of filing : June 20, 1985

Applicant : Jobst, Fritz

Serial No. : P 35 22 110.0

**Claims**

- 1.) A seating surface support, **characterized in that** the rear guideways for the seat rollers are inclined at an oblique angle downwards and the front guideways for the seat rollers are inclined at an oblique angle upwards in a forward direction.
- 2.) A seating surface support according to claim 1, characterized in that the front guideway is horizontal.
- 3.) A seating surface support according to claims 1 and 2, characterized in that the seating surface support has three guideways (three-point support).
- 4.) A seating surface support according to claims 1, 2 and 3, characterized in that the seating surface support is made of steel tubes.
- 5.) A seating surface support according to claims 1, 2, 3 and 4, characterized in that the seating surface support is made of aluminium.
- 6.) A seating surface support according to claims 1, 2, 3, 4 and 5, characterized in that the seating surface support consists of a U-profile.

## Description

### General Aspects

Due to the fact that human beings are not equally tall, the height between the seating surface and the washbasin must be adjustable. The difference in height is obtained by tilting, displacing or vertically adjusting the washbasin. The same aim is achieved by displacing the seating surface in a horizontal or circular-arc position or by displacing it simultaneously forwards and downwards. Another possibility is a vertical adjustment of the seating surface. By means of the displacement, the upper part of the body is moved from a vertical to an inclined position. This has the effect that the distance between the seating surface and the washbasin becomes larger.

### Drawbacks

Drawbacks of vertical adjustment are movable hoses and the necessity of a higher operating accuracy (guidance). In the case of tiltable washbasins, the hair cannot be treated sufficiently at the lower position. Hairwash seats having a displaceable seating surface and 4 sliding points all have a sliding guideway. Due to the fact that the guideway support is fixed to the floor, which is never even, stresses are generated. The guideway support must therefore be stable so as to absorb the stresses. When the seating surface is displaced to the front and at an oblique angle downwards, the position of the legs of tall persons changes in a disadvantageous manner. The thigh no longer rests on the seating surface.

### Solution of the task and description of the hairwash seat

#### Solution:

Due to the use of a three-point and roller-type guidance, a light-weight construction can be employed. The seating surface will not tilt – not even in the case of uneven floors. The guideways for the seating surface are inclined downwards at the rear, and at the front they are horizontal or inclined upwards. When the seating surface is being displaced, the rear

edge moves downwards and the front edge upwards. Due to this movement, the thigh height is increased and the person on the seat will sit more comfortably. The various angular positions of the guideways – downwards at the rear and horizontal or upwards at the front – compensate the pressure caused by the body weight so that only a weak helical tension spring will be required for weight compensation.

#### Description:

The hairwash seat comprises a seating surface support (1) and a washbasin support (2). The two components are connected by means of screws. A seating surface (3), which has rollers (4) secured thereto, moves displaceably on the seating surface support. When advanced on the guide bar (5), these rollers move the rear seating surface downwards, and, when advanced on the guide support (6), they move the front seating surface upwards or in a horizontal direction. A helical tension spring (7) draws the seating surface back to its starting position.

#### Abstract

##### Hairwash seat for hairdressers

The hairwash seat serve to wash a person's hair. By displacing the seating surface forwards and downwards, the distance between the washbasin and the seating surface will be enlarged. Hence, this seat can be used for washing the hair of persons of different heights.